

Viele der fundamentalistisch-religiösen Auseinandersetzungen bis hin zu terroristischen Anschlägen der jüngeren Zeit haben in weitestem Sinne mit einer Kunstäußerung in Schrift- oder Bildform zu tun, die von Gläubigen einer Religionsrichtung als »Blasphemie« (Gotteslästerung) empfunden wurde – oder besser, dieses Argument wurde als angebliche Legitimation der Gräueltat angeführt. In diesem Zusammenhang sind z.B. zu nennen der Mordanschlag auf die Karikaturisten des französischen Satiremagazins Charlie Hebdo 2015 oder 2012 die Verhaftung der Punk-Frauenband Pussy Riot in der Kathedrale in Moskau.

Aber auch in freiheitlich-demokratischen Gesellschaften Europas und Amerikas wird neuerdings aufgrund von Debatten um Werte und Moralvorstellungen die Kunst-, Religions- sowie die Meinungsfreiheit immer häufiger in Frage gestellt. So werden in Internetforen Museen zur Entfernung angeblich pädophiler Kunstwerke (z.B. des Künstlers Balthus) aufgefordert oder die Plattform facebook sperrte bereits zweimal das Foto der Venus von Willendorf (mit 30.000 Jahren eines der ältesten Kunstwerke der Menschheit) als »Pornografie«.

Im zweiteiligen Seminar (zweiter Termin: 25.-26.01.2019) werden diese Konflikte aus Sicht der Kunstgeschichte, mit Seitenblick auf die Religionsgeschichte und Medienwissenschaft, historisch hergeleitet, in Einzelbeispielen referiert und differenzierend sowie kritisch diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prälat Dr. Peter Klasvogt Prof. Dr. Stefanie Lieb
Akademiedirektor Studienleiterin

Referentinnen/Referenten:

Stefanie Lieb, Kunsthistorikerin, Studienleiterin, Dozentin an der Universität zu Köln
Studierende des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln

Tagungsverlauf

Freitag, 25. Januar 2019

- 10:00 Uhr Anreise/Stehkaffee
- 10:30–12:00 Uhr Begrüßung
Einführung:
Wie frei ist die Kunst heute? Ein Überblick
(Prof. Dr. Stefanie Lieb)
- 12:15 Uhr Mittagessen
- 13:30–15:00 Uhr Die #MeToo-Debatte und die Folgen
Der Fall Jean William Waterhouse
Der Fall Balthus
Der Fall Chuck Close
- 15:00-15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30-17:45 Uhr Kunst und Politik in Deutschland
Emil Nolde's „Ungemalte Bilder“ (1938-45)
DDR-Kunst: Walther Mattheuer (1974-84)
BRD-Kunst: Klaus Staeck (1971-90)
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30–21:30 Uhr Film: Werner Tübke (2009)
(mit Einführung)

Samstag, 26. Januar 2019

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00–10:30 Uhr Kunst und Kolonialismus
Bénédicte Savoy: Die Provenienz der Kultur (2018)
Diskussion
- 10:30–10:45 Uhr Kaffeepause
- 10:45–12:15 Uhr Kunst und Museum heute
Christian Welzbacher: Das totale Museum (2017)
Abschlussdiskussion
- 12:15 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: E05SCCB001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars oder auf elektronischem Weg direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 15. Januar 2019

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt, Führung und Unterkunft: EZ 66,50 / DZ 59,50 (35 / 31,50) €

– inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt, Führung, ohne Unterkunft: 43,50 (23,50) €

– für Studierende im DZ: 30 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

Kunstfreiheit Religionsfreiheit Meinungsfreiheit Teil 2

Offenes Hochschul-Seminar

25.–26. Januar 2019



Katholische Akademie
Schwerte